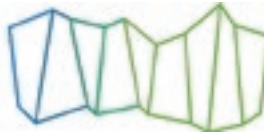


Geschäfts-, Leistungs- und Beteiligungsbericht 2018



STADT
MAINBURG

Stadt Unternehmen
Mainburg



Betriebs- und
Entwicklungs GmbH



SCHULVERBAND
HALLERTAUER MITTELSCHULE
MAINBURG



Stadt Mainburg
im Hopfenland Hallertau
www.mainburg.de

Geschäfts-, Leistungs- und Beteiligungsbericht 2018

Dieser Bericht soll einen Überblick über die Entscheidungen und Maßnahmen des Stadtrates und seiner Ausschüsse, über die Arbeit der Stadtverwaltung und ihrer Einrichtungen sowie des Stadt Unternehmens Mainburg (SUM), der Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Mainburg (BEM) und des Schulverbands Hallertauer Mittelschule Mainburg im abgelaufenen Berichtsjahr (1. Januar bis 31. Dezember 2018) geben. Darüber hinaus kommt die Stadt mit diesem Bericht ihrer Informations- und Chronistenpflicht durch die Festhaltung weiterer Ereignisse nach.

1. Verfassung und Allgemeine Verwaltung

1.1. Stadtrat

Im Jahre 2018 fanden folgende Sitzungen statt: 10 (11)* Sitzungen des Stadtrates (StR), bei denen insgesamt 107 (134) Beschlüsse gefasst wurden, 9 (9) Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) mit 66 (75) Beschlüssen und 20 (23) Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses (BUA) mit 351 (500) Beschlüssen, 3 (2) Sitzungen der Stadtratsarbeitsgruppe „Zukunft Mainburg“ sowie 3 (3) Sitzungen des SUM-Verwaltungsrates. Die Fraktionssprecherrunde traf sich insgesamt 4-mal (3), um aktuelle Themen zu besprechen.

Arbeitsgruppe „Zukunft Mainburg“

Die mit Beginn der Wahlperiode 2008 ins Leben gerufene Stadtrats-Arbeitsgruppe „Zukunft Mainburg“, die die Aufgabe hat, themenübergreifende Zukunftsperspektiven und -visionen zu entwickeln, beschäftigte sich in seiner ersten Sitzung des Berichtsjahres am 19.02.2018 mit dem Sachstand zu den Erweiterungs-/Umbauplanungen an der Alten Knabenschule, Abensberger Straße 15. Gäste hierzu waren Architekt Max Bortenschlager sowie Doris Glonegger von der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen. In der zweiten Sitzung am 16.04.2018 wurde bezüglich einer möglichen Standorterweiterung des Friedhofes Mainburg beraten. In einer weiteren Sitzung am 17.07.2018 beschäftigte sich die Arbeitsgruppe mit aktuellen Handlungsfeldern betreffend die Grundschule Mainburg. Als Gäste waren Schulleiter Dr. Tobias Barwanietz sowie der Elternbeirat anwesend.

1.2. Bürgerversammlungen

Die Bürgerversammlung der Stadt Mainburg mit dem Bericht des ersten Bürgermeisters und einer Aussprache über gemeindliche Angelegenheiten fand am 16.03.2018 in der Stadthalle statt. Weitere Bürgerversammlungen für die ehemals selbständigen Ortsteile wurden im Oktober und November in Steinbach, Lindkirchen, Oberempfenbach, Ebrantshausen, Sandelzhausen und Meilenhofen durchgeführt. Dabei wurden örtliche Themen besprochen und allgemeine Fragen beantwortet.

1.3. Orden und Ehrenzeichen

Im Berichtsjahr wurden keine Orden oder Ehrenzeichen verliehen.

1.4. Städtepartnerschaften

1.4.1. Moriya / Japan

Vom 24.08 bis 30.8.2018 besuchten 16 Jugendliche und 2 Betreuer die Partnerstadt Moriya in Japan. Für die Reisegruppe wurde ein beeindruckendes Programm zusammengestellt. Sie besuchten die Millionenstadt Tokio und konnten dabei sehr viele Eindrücke sammeln, wie das Leben dort abläuft.

1.4.2. Liancourt / Frankreich

Anlässlich des Mainburger Hopfenfestes kam eine 39-köpfige Reisegruppe aus der Partnerstadt Liancourt vom 6. bis 8.7.2018 nach Mainburg. Sie besuchten u.a. das Volksfest und die Stadt Landshut; dort standen Stadtführungen auf Deutsch und Französisch auf dem Programm. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Biergarten der Gaststätte des FC-Vereinsheims trat man schließlich die Heimreise nach Liancourt an.

Zu unserem großen Bedauern verstarb im Juli 2018 ein langjähriger Freund der Stadt und Stadtrat in Liancourt, Michel Dessaux.

1.5. Wahlen

1.5.1. Landtags- und Bezirkswahl

Am 14.10.2018 fand die Landtags- und Bezirkswahl statt. Es wurden 15 Stimmbezirke und 8 Briefwahlvorstände gebildet. 188 Wahlhelfer waren im Einsatz.

Landtagswahl

Stimmberechtigte	9.847
Urnenwähler	3.730
Briefwähler	3.017
Gesamtwähler	6.747
Wahlbeteiligung	68,52 %

* Die in Klammern gesetzten Zahlen stellen die Ergebnisse des Vorjahres dar.

Wahlergebnis	Erst- stimmen	Zweit- stimmen
CSU (Högl, Petra)	2.655	1.778
SPD (Unfried, Harald)	334	371
FREIE WÄHLER (Dr. Faltermeier, Hubert)	996	1.908
GRÜNE (Stephan, Daniel)	588	648
FDP (Curtis, Jake)	388	284
DIE LINKE (Kalkkuhl, Mirco)	125	113
BP (Zirngibl, Fritz)	186	181
ÖDP (Rottengruber, Anne)	536	441
PIRATEN		25
AfD (Gebhardt, Peter A.)	843	815
mut (Helmich, Fabian)	30	30
Tierschutzpartei		53
V-Partei ³		15
Gültige Stimmen	6.681	6.662

Bezirkswahl

Stimmberechtigte	9.801
Urnenwähler	3.722
Briefwähler	3.016
Gesamtwähler	6.738
Wahlbeteiligung	68,75 %

Wahlergebnis	Erst- stimmen	Zweit- stimmen
CSU (Langwieser, Hannelore)	2.808	2.272
SPD (Werner-Muggendorfer, Johanna)	406	402
FREIE WÄHLER (Nerb, Christian)	557	981
GRÜNE (Rank, Christian)	534	672
FDP (Dr. Schöll, Michael)	550	518
DIE LINKE (Martin, Johannes)	119	129
BP (Geisenfelder, Florian)	187	210
ÖDP (Pöppel, Konrad)	737	381
PIRATEN		30
AfD (Gebhardt, Peter A.)	777	858
Tierschutzpartei		96
Gültige Stimmen	6.675	6.549

1.5.2. Bürgerbegehren/Bürgerentscheid

Der Bürgerentscheid für die Bürgerbegehren „Neubau Grundschule Sandelzhausen“ und das Ratsbegehren „Sanierung Grundschule Sandelzhausen“ fand gemeinsam mit den Landtags- und Bezirkswahlen am 14.10.2018 statt.

Abstimmungsberechtigte	10.925
Urnenabstimmende	3.558
Briefabstimmende	1.938
Gesamtabstimmende	5.496
Wahlbeteiligung	50,31 %

Abstimmungsergebnisse:

1. Bürgerentscheid

(Bürgerbegehren – Neubau GS Sandelzhausen)

Gültige Ja-Stimmen	3.393
Gültige Nein-Stimmen	1.453

2. Bürgerentscheid

(Ratsbegehren – Sanierung GS Sandelzhausen)

Gültige Ja-Stimmen	2.082
Gültige Nein-Stimmen	2.016

Stichentscheid

Gültige Zustimmungen zum 1. Bürgerentscheid	3.295
Gültige Zustimmungen zum 2. Bürgerentscheid	1.894

Der Abstimmungsausschuss stellte fest, dass

der 1. Bürgerentscheid mit 4.846 gültigen Stimmen und davon mit 3.393 Stimmen mehrheitlich im Sinne von JA beantwortet wurde. Das nach Art. 18 a Abs. 12 GO erforderliche Abstimmungsquorum von 20 v.H. der Stimmberechtigten (2.185) ist erreicht.

der 2. Bürgerentscheid mit 4.098 gültigen Stimmen und davon mit 2.082 Stimmen mehrheitlich im Sinne von JA beantwortet wurde. Das nach Art. 18 a Abs. 12 GO erforderliche Abstimmungsquorum von 2.185 Stimmberechtigten (20 v.H.) wurde jedoch nicht erreicht, so dass der 2. Bürgerentscheid nicht rechtskräftig entschieden wurde.

Der Bürgerentscheid brachte folgendes Ergebnis
Der 1. Bürgerentscheid ist im Sinne von JA entschieden.

Der 2. Bürgerentscheid ist NICHT entschieden.

Es liegt keine widersprüchliche Entscheidung vor, der Stichentscheid ist daher bedeutungslos.
Somit gilt das Bürgerbegehren als angenommen.

1.6. Gemeindegebiet

Die Fläche der Stadt Mainburg betrug zum Stichtag 31.12.2018 61,59 qkm (61,59 qkm).

1.7. Ortsrecht

Im Laufe des Jahres 2018 wurden 4 (6) Satzungen und 1 (1) Verordnung durch den Stadtrat erlassen. (Die Zahlen berücksichtigen nicht durch Satzung beschlossene Bauleitpläne, siehe hierzu 8.1).

1.8. Personalverwaltung

Personalstand

Zum 31.12.2018 waren planmäßig beschäftigt:

Stadtverwaltung

in den Bereichen Rathausverwaltung, Kindertageseinrichtungen, Jugendsozialarbeit, Schulweghelfer, Sing- und Musikschule, Stadtbibliothek, Wertstoffhof, Friedhof, Hausverwaltung, Gebäudereinigung und sonstige Dienste:

- 1 Wahlbeamter (1. Bürgermeister)
- 12 Laufbahnbeamte
- davon 6 Teilzeitbeschäftigte
- 126 Beschäftigte (Arbeitnehmer),
- davon 96 Teilzeitbeschäftigte
- 2 Erzieherpraktikantinnen
- 2 Auszubildende

Stadt Unternehmen Mainburg (SUM)

in den Sparten Bauhof, Abwasserbeseitigung und Freibad:

- 29 Beschäftigte
- davon 5 Teilzeitkräfte

Schulverband Hallertauer Mittelschule Mainburg
in den Bereichen Jugendsozialarbeit und Aufsicht,
Hausverwaltung und Gebäudereinigung:

- 11 Beschäftigte (Arbeitnehmer),
davon 10 Teilzeitbeschäftigte
- 2 teilzeitbeschäftigte pädagogische Kräfte

Personalkosten

Die Personalkosten 2018 einschließlich aller Arbeitgeberanteile betrugen:

Stadt Mainburg 5.327.300 € (5.149.300 €),
Stadt Unternehmen Mainburg 1.446.960 €
(1.426.900 €),
Schulverband Mittelschule Mainburg 321.200 €
(295.700 €).

1.9. Innere Organisation

1.9.1. Stadtarchiv / Registratur

Im Berichtsjahr war das Stadtarchiv nach Terminabsprache geöffnet und der Öffentlichkeit vormittags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. In dieser Zeit wurden 71 (101) Anfragen bearbeitet.

Es konnten auf Grundlage der Gebührensatzung 693 € (893 €) Gebühren für Nutzungen des Archivs erhoben werden.

1.9.2. Beratungsdienst im Rathaus

Im Berichtsjahr wurden Sprechstunden folgender externer Beratungsdienste im Rathaus-Nebengebäude (sog. Haidhaus) angeboten: Landratsamt Kelheim (Gesundheitsabteilung), Amtsgericht Kelheim (Bewährungshilfe), Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd (Rentenberatung), VDK Mainburg (Sozialsprechtage), Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen DONUM VITAE Bayern e.V. (Schwangerschaftskonfliktberatung) sowie Mainburger Tafel (Ausstellung von Berechtigungsscheinen).

2. Brand- und Katastrophenschutz, Rettungswesen

2.1. Feuerlöschwesen

In Brand- und Katastrophenfällen sowie für die technische Hilfeleistung stehen die Stützpunktfeuerwehr Mainburg und weitere acht Ortsfeuerwehren zur Verfügung. Die FFW Mainburg hatte im Jahr 2018 203 (147) Einsätze.

Es wurden verschiedene notwendige Beschaffungen im Haushaltsjahr 2018 getätigt. Für die Feuerwehren Mainburg und Sandelzhausen wurden neue Brandschutzjacken im Wert von ca. 20.000 € beschafft. Bei der Feuerwehr Sandelzhausen wurde außerdem eine Tauchpumpe aufgrund des hohen Alters ausgetauscht. Die neue Mastpumpe hatte einen Wert von ca. 4.000 €. Für den Bereich Atemschutz wurde eine Übungspuppe im Wert von ca. 1.500 € gekauft. Des Weiteren wurde die Funkzentrale aufgestockt und ausgebaut. Für die Erweiterung wurden über das Haushaltsjahr 2018 ca. 5.000 € benötigt.

Zur Bestreitung der laufenden Angelegenheiten erhalten die Feuerwehrvereine jährliche pauschale

Zuschüsse. Diese betrugen für die FFW Mainburg 750 €, für die FFW Sandelzhausen 500 € und die übrigen Ortswehren je 250 €.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt bei vier Feuerwehren Wahlen abgehalten.

Die Führungspositionen der aktiven Mannschaften haben sich wie folgt geändert:

FFW Mainburg:

1. Kommandant Gerhard Müller,
2. Kommandant Erwin Plescher

FFW Sandelzhausen:

1. Kommandant Christian Fersch,
2. Kommandant Werner Zander

FFW Ebrantshausen:

1. Kommandant Sebastian Hirmer,
2. Kommandant Martin Bogenrieder

FFW Unterwangenbach:

1. Kommandant Siegfried Linderer,
2. Kommandant Johann Anneser

2.2. Feuerbeschau

In Vollzug der Verordnung über die Feuerbeschau (FBV) wurden im Berichtsjahr nur einzelne Nachschauen und Begehungen nach Hinweisen von Bürgern durchgeführt. Die Stadt Mainburg bediente sich dabei einer von ihr beauftragten Fachfirma.

2.3. Rettungsdienst

Dem BRK-Kreisverband Kelheim wurde zur Finanzierung der sanitätsdienstlichen Hintergrundvorhaltung ein Zuschuss i.H.v. 2.500 € (2.500 €) (HFA-Beschluss vom 20.02.2006) gewährt.

3. Rechtspflege, Standesamtswesen, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Umwelt- und Naturschutz

3.1. Standesamtswesen

Das Standesamt Mainburg hat im Jahr 2018 beurkundet:

70	(64)	Eheschließungen inkl. gleichgeschlechtliche Ehen
152	(173)	Sterbefälle [60 (61) Sterbefälle entfallen auf auswärtige Gemeinden]
21	(26)	Vaterschaftsanerkennungen
53	(54)	Eheaufösungen
107	(67)	Kirchenaustritte
7	(12)	Adoptionen
2	(1)	Geburten

3.2. Sicherheits- und Ordnungsaufgaben

3.2.1. Obdachlosenunterbringung

Im Berichtsjahr wurde der Obdachlosenbehörde 1 (4) Zwangsräumung durch den Gerichtsvollzieher mitgeteilt. Betroffen waren davon 2 (6) Erwachsene und 3 (7) minderjährige Kinder. 0 (2) Einweisungen in eine städt. Notunterkunft wurden erforderlich. Durch die Polizeiinspektion Mainburg wurden kurzfristig 3 (4) Personen in die Obdachlosenunterkunft eingewiesen.

3.2.2. Fundsachen

In Vollzug des Fundrechts wurde der Tierhilfe Kelheim/Abensberg und Umgebung e.V. zur Abgeltung der Kosten für die Abholung und Verwahrung von gefundenen Haustieren (Fundtiere) einschließlich der erforderlichen Weiterverfügung im Berichtsjahr vertragsgemäß ein Entgelt in Höhe von 0,65 € pro Einwohner (entsprach 10.170,55 €) gewährt.

Im Laufe des Jahres 2018 wurden beim Fundamt 102 (119) Fundsachen abgeliefert. Davon konnten 25 (35) Fundgegenstände an die Eigentümer (Verlierer) zurückgegeben werden. 2 (4) Fundgegenstände wurden nach Ablauf der Halbjahresfrist an den Finder ausgehändigt.

3.2.3. Kfz-Altkennzeichen

Die seit Juli 2013 mögliche Zulassung eines Kraftfahrzeuges mit dem Altkennzeichen MAI erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit: Zum 31.12. des Berichtsjahres gab es 10.863 (9.476) MAI-Zulassungen.

3.3. Melde- und Passwesen

3.3.1. Einwohnerwesen

Die Wohnbevölkerung mit Hauptwohnung in der Stadt Mainburg wurde vom Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wie folgt fortgeschrieben:

30.06.1978 (Eingemeindungen)	10.304 Personen
31.12.2015	14.855 Personen
31.12.2016	14.926 Personen
31.12.2017	14.997 Personen
31.12.2018	15.241 Personen

Die vom städt. Einwohnermeldeamt erfasste Zahl der Bevölkerung mit Haupt- und Nebenwohnung hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Einwohnerstand 01.01.2018	15.647 Personen
+ Zuzüge	976 Personen
- Wegzüge	735 Personen
	15.888 Personen

+ Geburten	140 Personen
- Sterbefälle	129 Personen
Einwohnerstand 31.12.2018	15.899 Personen

darunter mit Hauptwohnsitz	15.335 Personen
mit Nebenwohnsitz	564 Personen

Ein Auszug aus der Halbjahresstatistik der Stadt gibt einen Überblick zu Nationalitäten und Religionszugehörigkeiten innerhalb des Stadtbereiches:

Deutsche Staatsangehörige

männlich	6.369	
weiblich	6.425	ges. 12.794

Ausländische Staatsangehörige

aus 66 Nationen; 19,53 % (Kernstadt 24,93 %)

männlich	1.675	
weiblich	1.430	ges. 3.105

Davon: 9 (9) Franzosen, 88 (84) Griechen, 58 (62) Italiener, 6 (7) Niederländer, 38 (34) Portugiesen, 16 (16) Spanier, 7 (7) Briten, 43 (43) Österreicher, 221 (200) Polen, 104 (96) Ungarn, 33 (26) Tschechen, 10 (8) Slowenen, 527 (461) Bulgaren, 157 (139) Rumänen, 166 (138) Kroaten, 45 (45) übrige EU-Bürger, 256 (249) Serben oder Kosovaren, 49 (44) Bosnier, 2 (2) Schweizer, 14 (14) Russen, 814 (834) Türken, 31 (27) übrige Europäer, 12 (10) Amerikaner, 9 (16) Iraker, 11 (14) Vietnamesen, 10 (9) Brasilianer, 11 (11) Thailänder, 360 (290) Übrige.

Die absoluten Zahlen zu den Einwohnern Mainburgs mit ausländischem Pass sowie der prozentuale Ausländeranteil beziehen sich jeweils auf jene Einwohner, welche nur eine Staatsangehörigkeit besitzen. Sogenannte „doppelte Staatsbürgerschaften“ bleiben aus Gründen der Übersichtlichkeit und des Datenschutzes unberücksichtigt.

Altersstruktur

Bevölkerung Stand 31.12.2018 im Alter von

unter 6 Jahren	908	
6 bis unter 18	2.032	
18 bis unter 30	2.487	
30 bis unter 40	2.122	
40 bis unter 50	2.224	
50 bis unter 65	3.418	
65 und mehr	2.708	ges. 15.899

davon ausländische Bürger

unter 6 Jahren	177	
6 bis unter 18	347	
18 bis unter 30	640	
30 bis unter 40	686	
40 bis unter 50	622	
50 bis unter 65	405	
65 und mehr	228	ges. 3.105

Religionen

8.562 (8.618) rk., 948 (919) ev. und 6.389 (6.110) sonstige Volks- und Weltreligionen inkl. ohne Religion.

Aufteilung nach Familienstand

6.576 (6.464) Personen ledig, 7.474 (7.334) verheiratet, 950 (945) geschieden, 889 (893) verwitwet, 7 (11) eingetragene Lebenspartnerschaften, 3 nicht bekannt.

3.3.2. Passwesen

Im Berichtszeitraum wurden ausgestellt:

1.301 (1.079)	Personalausweise
62 (78)	vorläufige Personalausweise
695 (576)	Reisepässe
10 (11)	vorläufige Reisepässe
188 (196)	Kinderreisepässe

3.4. Ausländerwesen

3.4.1. Asylbewerber

Die Unterbringung und Versorgung der Asylbewerberinnen und -bewerber ist staatliche Aufgabe und erfolgte unter Federführung der Regierung von Niederbayern bzw. dem Landratsamt Kelheim.

Im Berichtsjahr wurden mit Stichtag 30.06.2018 untergebracht:

Gemeinschaftsunterkunft	0	(0) Personen
Dezentralen Unterkünften	7	(47) Personen
Schülerwohnheim	0	(0) Personen

3 (6) vom Landratsamt Kelheim angemietete, dezentrale Unterkünfte wurden im Jahr 2018 aufgelöst. Zum 31.12.2018 war im Stadtgebiet noch 1 (3) dezentrale Unterkunft mit einer Maximalkapazität von bis zu 35 (79) Personen vorhanden.

3.4.2. Einbürgerungen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 31 (32) Personen eingebürgert.

3.4.3. Interkulturelle Woche

In der Zeit vom 21.09. bis 30.09.2018 fand zum 11. Mal die Interkulturelle Woche unter dem Motto „Vielfalt verbindet“ mit verschiedenen themenbezogenen Veranstaltungen unter Beteiligung zahlreicher Vereine und Institutionen statt. Die Stadt beteiligte sich mit der Veranstaltung eines Kulturabends am 30.09.2018 unter der Federführung des StR-Migrationsreferenten Dr.-Ing. Andreas Blattner in der Stadthalle. Die Stadt finanzierte den Kulturabend in der Stadthalle mit 800 € (800 €).

3.5. Umweltschutz

3.5.1. Natur- und Landschaftsschutz

Die Kosten für Pflegemaßnahmen im Biotopverbund 2018 betrugen insgesamt ca. 43.500 €. Die Stadt Mainburg beteiligte sich mit ca. 4.000 € (7.100 €) an den Maßnahmekosten.

3.5.2. Umweltpreis

Im Berichtsjahr wurde der Umweltpreis 2017/2018 für vorbildliche Leistungen und vorbildliches Verhalten im Bereich des Umweltschutzes in der Stadt Mainburg an folgende Preisträger verliehen:

Alte Fabrik GmbH & Co. KG für die Errichtung eines energie-effizienten, ressourcenschonenden und ökologischen Verwaltungsgebäudes und eines Bienenhauses auf dem Dach des Gebäudes sowie das Gabelsberger Gymnasium Mainburg für ihr Projekt der Enrichment-Gruppe mit den Filmen zum Thema „Plastik(verschmutzung)“.

Den Sonderpreis des Umweltreferenten erhielt Frau Michaela Raab als Betreiberin der Aktiv Reitanlage für ihre Aktivitäten im Bereich artgerechte Tierhaltung und Umweltschutz.

Die feierliche Verleihung fand am 11.07.2018 auf dem Dach des Gebäudes der Alten Fabrik im Beisein des Sponsorenvertreters Florian Maier, Vorstand der Raiffeisenbank Hallertau e. G., statt.

3.5.3. Fair Trade

Im Berichtsjahr 2018 wurde von der Fairtrade-Steuerungsgruppe am 13.10.2018 ein „faires Frühstück“ im Katholischen Pfarrheim Mainburg angeboten. Auf entsprechende Anfrage werden Fairtrade-Führungen durch die Stadt durchgeführt.

4. Schulwesen

4.1. Grundschule Mainburg

Für die Überlassung der TSV-Turnhalle sowie der Kleinsporthalle „Am Gabis“ zu Zwecken des Sports der Grundschule gewährte die Stadt 2018 einen Mietzuschuss in Höhe von 18.253 € (18.253 €) und beteiligte sich an den Betriebskosten der Sportstätte mit 18.384 € (16.257 €).

Schulsozialarbeit

Die Finanzierung des Ende 2013 an der Grundschule in Mainburg eingerichteten Projekts „Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)“ mit Kosten von insgesamt 52.907,21 €/Jahr erfolgt durch den Freistaat, den Landkreis Kelheim und die Stadt Mainburg; der Kommunalanteil betrug 19.570,78 € (8.064 €).

4.2. Grundschule Sandelzhausen

In Folge des knappen Abstimmungsergebnisses im Stadtrat wurde in Folge eines Bürgerbegehrens am 14.10.2018 ein Bürgerentscheid durchgeführt. Die Wähler votierten mehrheitlich für einen Neubau an der Thalhamer Straße in Sandelzhausen. Am 27.11.2018 wurden im Stadtrat fünf Beschlüsse gefasst, um das Projekt auf den Weg zu bringen. Unter anderem ist eine Kooperation mit der Prälat-Michael-Thaller-Schule geplant.

4.3. Mittagsbetreuung an den Grundschulen

Die an den Grundschulen angebotene Mittagsbetreuung (ab 11.25 Uhr bis längstens 16 Uhr), durchgeführt vom Caritasverband Kelheim, wird im laufenden Schuljahr von insgesamt 61 (60) Kindern genutzt. Sie ist im ehemaligen AOK-Gebäude der Stadt untergebracht. Die Räume werden mietfrei zur Verfügung gestellt; die Stadt trägt die laufenden Betriebskosten. In Sandelzhausen übernimmt für 31 (21) Kinder das Sozial- und Kulturmanagement KAI, Bildung und Kultur e.V. Kelheim, die Trägerschaft für die verlängerte Mittagsbetreuung. Der paritätische Anteil der Stadt belief sich im Schuljahr 2017/18 (neben der staatlichen Förderung und den Elternbeiträgen) auf 17.989 € (15.000 €).

4.4. Schulverband Hallertauer Mittelschule Mainburg Haushalt

Bei der Sitzung der Schulverbandsversammlung am 29.11.2018 wurde der Haushalt für das Jahr 2019 wie folgt beschlossen:

Verwaltungshaushalt	1.476.800 € (1.458.500 €)
Vermögenshaushalt	3.868.500 € (6.873.700 €)

Die Verbandsumlage wurde je Verbandsschüler der Stadt Mainburg und der Gemeinden Aiglsbach, Attenhofen, Elsendorf und Volkenschwand auf 2.381 € (2.474 €) festgesetzt. Gleichzeitig wird eine Inve-

stitutionsumlage mit 992 € (3.586 €) je Verbandsschüler bemessen. Der Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2020 wurde mit Beschluss der Schulverbandsversammlung vom 01.12.2016 genehmigt.

Aufgrund der bevorstehenden Generalsanierungsmaßnahmen wurden der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen auf 500.000 € (1.500.000 €) und der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt auf 4.000.000 € (6.750.000 €) festgesetzt.

Der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss hat die in der Schulverbandsversammlung vom 01.02.2018 vorgelegte Jahresrechnung 2017 am 25.07.2018 stichprobenweise überprüft. Die Feststellung der Rechnung sowie die Entlastung der Verwaltung erfolgten durch die Schulverbandsversammlung am 13.09.2018.

Schulprojekte

Die 2012/13 eingeführte gebundene Ganztagsklasse wird im laufenden Schuljahr in zwei Jahrgangsstufen fortgeführt. Der Schulverband hat den anfallenden Sachaufwand einschließlich der Schülerbeförderungskosten sowie eine pauschale Kostenbeteiligung von 5.500 € (5.500 €) je Ganztagsklasse zu tragen.

Die (offene) Ganztagsbetreuung „Triale Schülerhilfe“, in der Trägerschaft des Sozial- und Kulturmanagements KAI, Bildung und Kultur e. V. Kelheim, wird auch im laufenden Schuljahr mit 45 (45) Schülerplätzen angeboten. Die anteiligen Kosten für den Schulverband beliefen sich auf 19.598 € (9.799 €)/Schuljahr.

Weitergeführt wird auch das Projekt „Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)“, mit der sozialpädagogischen Betreuung der Jugendlichen in der Schule durch eine Fachkraft, mit einer Wochenarbeitszeit von 33 Stunden. Der Kostenanteil des Schulverbands beläuft sich auf rd. 22.000 €/Jahr.

Am 05.05.2018 fand die erste gemeinsame Berufsorientierungsmesse der Hallertauer Mittelschule Mainburg mit der Kooperationsrealschule Mainburg statt, bei welcher 25 Betriebe, Schulen und Institutionen ihre Ausbildungsberufe in den beiden Aulen der Schulen präsentierten.

4.8. Schulstatistik

Zahl der Schüler und der hauptamtlichen Lehrer der in der Stadt Mainburg existierenden Schulen: (Stand 01.10.2018)

Schule	Klassen	Schüler	Hauptamtl. Lehrer und Förderlehrer
Grundschule Mainburg	20 (21)	446 (438)	42 (46)
Grundschule Sandelzhausen	5 (5)	119 (109)	7 (7)
Hallertauer Mittelschule Mainburg	24 (24)	506 (491)	50 (50)
Gabelsberger Gymnasium	30 (30)	1.064 (1.060)	95 (95)
Berufsschule *)	18 (19)	326 (354)	19 (25)
Realschule	12 (12)	340 (341)	31 (32)
	109 (111)	2.801 (2.793)	244 (255)

*) Klassenstärke: inkl. 1 BIK-Klasse (Berufsintegrationsklasse), Schülerstärke: inkl. 16 BIK-Schüler, Lehrerstärke: inkl. 4 Lehrkräfte für BIK-Klassen

Generalsanierung des Schulgebäudes

Die Arbeiten der Sanierung wurden im Berichtsjahr fortgeführt. Durch die Entsorgung der vorgefundenen asbesthaltigen Bauteile ergab sich eine Verzögerung im Bauablauf, sodass die Fertigstellung des 1. Bauabschnitts mit dem Umzug in die sanierten Räume erst in den Faschingsferien 2019 erfolgen konnte.

Ansonsten laufen die Arbeiten planmäßig. Die Erhöhung der Baukosten durch verschiedene vom Schulverband beschlossene Mehraufwendungen wurden der Fördermittelbehörde gemeldet, sodass auch diese Kosten weitgehend im Förderbescheid berücksichtigt werden können.

4.5. Realschule

Es war ein „historischer“ Augenblick, als 45 Schüler der Realschule Mainburg ihre Zeugnisse der Mittleren Reife in die Hand gedrückt bekamen. Denn damit verließ der erste Jahrgang seit Gründung der Bildungseinrichtung im Jahre 2012 im Juli 2018 die Schule.

4.6. Gabelsberger Gymnasium

Anfang April 2018 trat Oberstudiendirektor Alexander Wildgans die Nachfolge als Schulleiter am Gabelsberger Gymnasium Mainburg an.

Am 01.10.2018 fand der 1. Runde Tisch der Schulleiter der Mainburger Schulen beim Ersten Bürgermeister im Rathaus statt.

4.7. Schullasten

Die Gesamtschullasten betragen nach Abzug der Zuschüsse, Beiträge und sonstigen Einnahmen im Rechnungsjahr 2018 1.771.560 € (1.785.414 €).

Davon entfallen auf:

1) Grundschule Mainburg	327.958 €
2) Grundschule Sandelzhausen (Rückrechnung Ganztagesbetreuung)	129.989 €
3) Mittelschule Mainburg *)	945.155 €
4) Grundschule Aiglshausen *)	31.309 €
5) Grundschule Rudelzhausen *)	83.837 €
6) Grundschule Elsendorf *)	53.077 €
7) Schülerbeförderung für Grundschule	41.218 €
8) Berufsschule	6.599 €
9) Gastschüler	1.500 €
10) übrige schulische Ausgaben	150.918 €

*) Zahlungen an Schulverband bzw. andere Schulsitzgemeinden

5. Kultur und kirchliche Angelegenheiten

5.1. Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek war im Berichtsjahr wöchentlich 20 (20) Stunden geöffnet.

Den Lesern stehen zum 31.12.2018 insgesamt 44.318 (40.796) Medien zur Verfügung.

Davon sind 24.078 (21.997) Printmedien (Sachliteratur, Belletristik, Kinder- und Jugendliteratur, Zeitschriftenhefte), 4.453 (3.962) Non-Book-Medien (Hörbücher, Rock- und Pop-CDs, Klassik-CDs, Tonkassetten für Kinder, DVDs, Spiele, elektronische Spiele) und 15.605 (14.241) virtuelle Medien. Zudem werden 84 (74) Zeitschriftenabonnements, davon 36 (30) Abos als e-Journal, angeboten. Dazu kamen neue Angebote im Berichtsjahr: der Musik-Streaming-Dienst freegal und Tonies (Hörbücher in Form von Figuren für die Allerkleinsten).

Die Medienentleihenungen im Berichtszeitraum beziffern sich insgesamt auf 138.583 (123.026), davon 96.235 (87.568) Printmedien, 35.786 (29.080) Non-Book-Medien und 6.475 (6.040) virtuelle Medien.

2018 wurden von der Stadt für 40.360 € (32.000 €) Medien angeschafft, wovon der Staat als Zuschuss 7.700 € (1.500 €) übernahm. Die Einnahmen aus den Benutzungs- und Säumnisgebühren beliefen sich auf 13.214,90 € (11.299 €). Mainburger Firmen und Vereine unterstützten Maßnahmen zur Leseförderung mit Spenden in Höhe von 1.297 € (1.492 €).

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 80 (55) Veranstaltungen durchgeführt. Schlaglichter waren dabei die Autorenlesung mit TINO im November, der Tag der offenen Tür zum Fastenmarkt, die Krabbelkinder-Erlebnisstunden, der Coole Lesesommer mit kostenloser Literatur im Lese-Kühlschrank unter den Rathausbögen und die Aktion für Kinder „Lesen was geht“ während der Sommerferien. Daneben lief das altbewährte Programm in Form der Vorlesestunden des Rotary Clubs, der Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten (Klassenbesuche, Vorschulkinder, Bilderbuchkinos) und dem Vorlesewettbewerb von Rotary. Insgesamt nahmen 2.070 (1.223) Kinder, Jugendliche und Erwachsene an den Veranstaltungen teil.

5.2. Volkshochschule

Die Volkshochschule Mainburg hielt im abgelaufenen Jahr 332 (339) Veranstaltungen ab, die von insgesamt 5.465 (4.688) Teilnehmern besucht wurden. Die Gesamtzahl der Teilnehmerdoppelstunden beläuft sich auf 103.417 (92.253). 38 (27) Mitarbeiter/innen in Voll- und Teilzeit kümmern sich um Planung, Verwaltung und pädagogische Betreuung der Teilnehmer. Hinzu kommen 140 (125) überwiegend freiberufliche Dozenten.

16 (33) Veranstaltungen fanden im Programmbereich Gesellschaft statt. Hier unterhält die vhs eine Kooperation zum Thema „Verbraucherbildung Bayern“ mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. 57 (61) Veranstaltungen zählte der Fachbereich Beruf, besonders in

Kooperation mit der örtlichen Agentur für Arbeit und dem Jobcenter. Darüber hinaus bietet die vhs Firmenschulungen für die Betriebe der Region an.

83 (100) Veranstaltungen fanden im Programmbereich Sprachen statt. Einen großen Anteil hatten hieran Kurse für Deutsch als Zweitsprache, aber auch die Fremdsprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch fanden Anklang. Im Gesundheitsbereich wurden 60 (55) Angebote wahrgenommen. Besonderer Schwerpunkt ist neben Fitness- und Spannungsangeboten der Rehabilitationssport in Kooperation mit den Krankenkassen. An kulturellen Veranstaltungen zählte die vhs 27 (37) aus den Bereichen Essen und Trinken, Kunst und Kreativ.

Der Bereich Grundbildung umfasst mit 79 (53) Angeboten die Schwerpunkte Schülerförderung, Ausbildungsvorbereitung und Freizeitgestaltung. Sie leistet pädagogische Arbeit in der Praxisklasse der Mittelschule und, als Partner des Jugendamtes, zudem Hilfen zur Erziehung im südlichen Landkreis.

Die Stadt Mainburg gewährt gemäß Beschluss des HFA vom 20.11.2017 einen jährlichen Zuschuss zur Erwachsenenbildungsarbeit in Höhe von 4,20 € je Einwohner.

5.3. Musik- und Kunstpflege

5.3.1. Städt. Sing- und Musikschule

An der Städt. Sing- und Musikschule Mainburg werden durch Schulleiterin Michaela Friedl als hauptamtliche Lehrkraft sowie 12 (13) nebenamtlichen Lehrkräften insgesamt 461 (390) Schüler mit 175 (155) Unterrichtseinheiten in 26 (26) verschiedenen Fächern unterrichtet.

Das Defizit im Berichtsjahr betrug 190.192 € (189.449 €).

Im Ensemble- bzw. Gruppenunterricht werden geführt: Ein Blechbläserensemble, ein Gitarrenensemble, ein Querflötenensemble, ein Sax-Ensemble und ein Klarinettenensemble, eine Streichergruppe, eine Musikschulband, zwei Musikgartengruppen (Kinder von 18 Monaten bis 4 Jahre), vier „Musikalische Früherziehungsgruppen“ für Kinder ab 4 Jahre und eine „FANTASIA – Gruppe“ für Vorschulkinder. In der Zweigstelle Elsendorf (Gebäude Grundschule) werden die Fächer musikalische Früherziehung, Querflöte, Saxophon und Klavier angeboten. Lehrkräfte der Städt. Sing- und Musikschule unterrichten außerdem das Fach Blockflöte in den Grundschulen Mainburg, Sandelzhausen, Aiglsbach und Elsendorf als Kooperation mit den jeweiligen Schulen. Weitere Kooperationen unterhält die Musikschule mit der Pfarrei Mainburg, mit einem „Mäuse – Kinder- und Jugendchor“ und dem Kinderhort Mainburg mit zwei Früherziehungsgruppen.

Im Berichtsjahr 2018 feierte die Städt. Sing- und Musikschule Mainburg ihren 50. Geburtstag. Gefei-ert wurde mit einem großen Konzert im Christlsaal, das hervorragenden Anklang fand. Die sehr hohe Besucherzahl beim Tag der offenen Tür zeigte, dass die Einwohner von Mainburg und Umgebung ein reges und großes Interesse an der Städt. Sing- und Musikschule Mainburg haben.

Im Berichtsjahr 2018 traten die Schüler der Städt. Sing- und Musikschule außerdem noch bei verschiedensten Veranstaltungen auf. Feste Bestandteile sind mittlerweile die musikalische Gestaltung zu St. Martin in den Kindergärten, die musikalische Umrahmung bei Weihnachtsfeiern von Vereinen und die Teilnahme verschiedener Ensembles beim Christkindlmarkt und sonstigen Veranstaltungen und Feiern.

5.3.2. Mainburger Jugend- und Stadtkapelle

Die von Musikmeister Roland Hirmer geleitete Kapelle besteht aus rd. 40 Jugendlichen. Die Ausbildung der Musiker erfolgt im Rahmen der Städt. Sing- und Musikschule.

Höhepunkt der Auftritte der jungen Musiker war das Festkonzert am 24.11.2018 im Christlsaal.

Zur Deckung der anfallenden Personalkosten für den Kapellmeister gewährte die Stadt dem Förderverein „Jugend- und Stadtkapelle e.V.“ im Berichtsjahr einen pauschalen Kommunalzuschuss i.H.v. 4.500 € (4.500 €).

5.3.3. Konzerte

Das „Festival Holledau“ der Open-Air-Freunde Empfenbach e. V. fand vom 29.06. bis 01.07.2018 im Berichtsjahr zum 36. Mal statt und lockte wieder über 3.000 (3.000) Besucher an. Der Reinerlös betrug im Berichtsjahr 40.000 € (25.000 €) und kam sozialen Zwecken zu Gute.

Der Mainburger Lions Kulturbräu, veranstaltet vom Lions-Hilfswerk Mainburg e.V., fand im Berichtsjahr vom 14.09. bis 22.09.2018 zum 13. Mal statt. Die Kulturevents fanden wie bereits in den Vorjahren in der ehemaligen Abfüllhalle des Koppbräu's statt. Der Reinerlös kommt dem Ausbau einer Schule in Haiti und regionalen Projekten zu Gute.

5.3.4. Kunstausstellungen

Die von der VHS Mainburg organisierte 38. Kunstausstellung einheimischer und auswärtiger Künstler fand vom 19.10. bis 21.10.2018 mit insgesamt über 40 (40) Ausstellern in der Stadthalle statt. Auf die angefallenen Kosten gewährte die Stadt einen Zuschuss in Höhe von 1.600 € (1.600 €).

5.3.5. Theater – Kabarett

Das LSK-Theater feierte in diesem Jahr das 50-jährige Vereinsbestehen mit dem Motto „50 Jahre. Was für ein Theater“. Zu den insgesamt 38 (31) Aufführungen kamen im Berichtsjahr rd. 5400 (4.500) Besucher in den Theatersaal im Alten Gymnasium bzw. zum Freilichtgelände. Zum Auftakt dieses besonderen Jahres stand im Frühjahr das Mundartstück „Die Siebtelbauern“, eine wichtig, kantige Geschichte aus der bauerlichen Welt mit insgesamt 12 ausverkauften Aufführungen auf dem Spielplan. Im Sommer folgte „Das tapfere Schneiderlein“ mit 6 Freilichtaufführungen. Mit 11 Aufführungen des „Jedermann“ im Herbst und 9 Aufführungen von „Urmel aus dem Eis“, beide Inszenierungen ebenfalls ausverkauft, beendete man das Jahr.

Als Besonderheiten dieses runden Geburtstages bot der LSK außerdem seinen Zuschauern ein selbstverfasstes Krimidinner „Bier mit Schuss“ mit 10 Veranstaltungen und rund 1200 Gästen sowie eine Sonderausstellung im Stadtmuseum und bereicherte die Mainburger Stadtführungen mit Schauspielführungen. Die Verleihung des „Dialektpreises Bayern“ durch die bayerische Staatsregierung und der Bayerische Amateurtheaterpreis „Larifari“ vom Verband bayerischer Amateurtheater in der Kategorie Schauspiel für „Der Weibsteufel“ krönten das Jubiläumsjahr zudem. Im Mainburger Stadtbild verewigte sich der Verein außerdem mit einem eigenen Gullideckel.

Die Kleinkunstreihe „Mainburger Theater Donnerstag“ des Kulturreferats der Stadtverwaltung erlebte die nachfolgenden 6 erfolgreichen und jeweils ausverkauften Veranstaltungen im LSK-Theatersaal: Im Januar Martin Frank, Gewinner des Hallertauer Kleinkunstpreises 2017 mit „Alles ein bißchen anders“, im Februar Stephan Zinner, bekannt vom Nockherberg mit „Relativ Sempel“, im März ausnahmsweise im Christlsaal mit 220 Besuchern Lizzy Aumeier mit „Ja ich will“, im September Mistcapala mit „Wurst statt Käse“, sowie im Oktober Anna Piechotta mit „Schneewittchen ist tot“ und im November schließlich Andrea Limmer mit „Das Schweigen der Limmer“.

5.3.6. MAI-KULTUR

„MAI-Kultur“ feierte im Berichtsjahr den ersten kleinen halbrunden Geburtstag – den fünften.

Das Lions-Hilfswerk Mainburg e. V. veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Hallertauer Zeitung am 8. und 11.05.2018 beim Brunnenwirt in Wambach unter dem Titel „MAI-KULTUR“ zwei Vortragsabende. Am 08.05.2018 referierte Bestseller-Autor Axel Hacke, bekannt durch seine seit Jahrzehnten jeden Freitag erscheinende Kolumne „Das Beste aus aller Welt“ im Magazin der Süddeutschen Zeitung, über „Den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen“, während am 11.05.2018 Reinhard Kaiser-Mühlecker eine Lesung mit dem Titel „Fremde Seele, dunkler Wald“ hielt.

5.4. Heimatpflege

5.4.1. Stadtmuseum Mainburg

Das Stadtmuseum Mainburg (früher Hallertauer Heimat- und Hopfenmuseum) ist an jedem 1. und jedem 3. Sonntag im Monat, an den vier Mainburger Jahrmärkten und am Christkindlmarkt geöffnet.

Erweiterte und zusätzliche Öffnungszeiten gelten bei Sonderausstellungen und Sonderführungen.

An 54 (46) Museumsöffnungstagen fanden 25 (21) Sonderführungen und Aktionen statt.

Schulklassen, Kindergartengruppen, auswärtige Besuchergruppen und VHS-Sprachschüler wurden jeweils mit Sonderführungen und Veranstaltungen mit dem Stadtmuseum und Themen zu den einzelnen Ausstellungsräumen bekannt gemacht.

Im Rahmen der „Stadtgeschichten“ wurde eine Sonderausstellung mit dem Thema „50 Jahre LSK-Theater Mainburg“ mit einer umfangreichen Fotoausstel-

lung, Filmvorführungen und Marionettentheater gezeigt. Begleitet wurde die Ausstellung von regelmäßigen Vorführungen der Jugendgruppen des LSK. Zum Familienwandertag, Internationalen Museumstag und Hopfenernte im Hopfenmuseum fanden besondere Aktionen im Museum statt.

Mit einer weiteren Sonderausstellung – historische Adventskalender zum Thema „Warten auf's Christkind“, mit Leihgaben aus der Sammlung einer Wissenschaftlerin – gelang ein besonderer Publikumsmagnet.

Die Autoren-Lesung und Buchvorstellung mit Herrn Hanns Seidl stieß auf große Resonanz und lockte viele Interessierte in das Museum.

Neben den laufenden Ausstellungen und Veranstaltungen erfolgte der Umzug mit den ausgelagerten Exponaten in das neue Außendepot in der Brand-Halle.

Die Besucherzahl konnte im Jahr 2018 auf 2185 Besucher gesteigert werden (1443), davon 568 (288) Kinder und Jugendliche.

Die Betreuung und Verwaltung des Museums erfolgte durch Mitglieder des Vereins Heimat & Museum e.V., Mainburg. Im Berichtszeitraum wurden ehrenamtlich 1.655 Stunden geleistet (1.290), davon 469 Stunden (455) Aufsichtsdienst bei Museumsöffnungen bzw. Sonderführungen.

5.4.2. Vereins-Jubiläen

Im Berichtsjahr begingen nachfolgende Vereine und Institutionen Gründungsjubiläen: LSK Theater Mainburg - 50 Jahre sowie Städtische Sing- und Musikschule - 50 Jahre.

5.4.3. Veranstaltungen

5.4.3.1. Fasching

Im Jahr 2018 gab es wieder ein Prinzenpaar. Es regierten im Fasching 2018 Prinz Maik II. und seine Lieblichkeit Prinzessin Sabrina I. Sie wurden am 06.01.2018 im Christlsaal inthronisiert. Als Kinderprinzenpaar fungierten Prinzessin Selina I. und Prinz Jonas I., sie wurden am 05.01.2018 inthronisiert.

Am 10.02.2018 veranstaltete die Narrhalla Mainburg e.V. bereits zum 10. Mal in Folge einen Faschingszug mit 59 (60) gemeldeten Wägen und Fußgruppen durch die Straßen Mainburgs und anschließendem Faschingstreiben auf dem Marktplatz. Beides erfuhr mit rd. 9.000 Besuchern wieder große Resonanz in der Bevölkerung. Die Stadt Mainburg gewährte hierzu einen Barzuschuss in Höhe von 10.000 € (10.000 €) und übernahm zusätzlich die Kosten für die Toilettenanlage in Höhe von ca. 1.700 € (1.700 €) am Marktplatz (HFA-Beschluss vom 21.11.2017).

Das 7. Garde- und Showtanzevent der Narrhalla mit zahlreichen teilnehmenden Gruppen fand am 15.01.2018 im Christlsaal statt. Sämtliche Einnahmen aus Eintrittsgeldern und Spenden in

Höhe von knapp 3.000 € wurden im Berichtsjahr an Hippotherapie-Patienten gespendet.

5.4.3.2. Altstadtfest

Am 21.07. und 22.07.2018 fand die 10. Auflage des Altstadtfestes statt. Es stand unter dem Motto „100 Jahre Freistaat Bayern“. Die Organisation oblag wie im Vorjahr der Eventmanagement-Agentur MG-Events Melanie Hofstetter (HFA-Beschluss vom 22.09.2017). Wie bereits im Jahr zuvor war die Brauerei-Straße ein Anziehungspunkt; das vielseitige Essensangebot sowie der Tag der Tracht und das Kinderprogramm wurden von der Bevölkerung bestens angenommen.

Die Kosten der Veranstaltung beliefen sich nach Abzug der Standgelder, Werbeeinnahmen und Spenden auf 25.786,98 € (20.860,89 €). Eine Nachbetrachtung des Altstadtfestes erfolgte in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.03.2019.

5.4.3.3. Hopfazu Pfafest

Im Berichtsjahr 2018 fand kein Hopfazu Pfafest statt.

5.4.3.4. Familienerlebnistag

Am 03.06.2018 fand zum 16. Mal der Familienerlebnistag des Tourismusvereins Hopfenland Halbertau entlang des 12 Kilometer langen Erlebnispfades Hopfen und Bier, der mit 17 Tafeln über die Geschichte des Hopfens und der Braukunst informiert, statt. Bei bester Witterung konnte eine große Teilnehmerzahl berücksichtigt werden.

5.4.3.5. Tag des offenen Denkmals

Am bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“, welcher sich im Berichtsjahr zum 25. Mal jährte und unter dem Motto „Entdecken was uns verbindet“ am 09.09.2018 stattfand, konnten im Stadtgebiet im ehemaligen Schloss der Hofmark Sandelzhausen die Rokokotreppe sowie die historische Gaststube mit Originaleinrichtung besichtigt werden.

5.4.3.6. Stadtstrand

Vom 30.05. bis 02.06.2018 veranstaltete der FC Mainburg auf dem Festgelände an der Abens mit großem Besucherzuspruch zum 7. Mal das Freizeit-Event „Stadtstrand“. Dabei wurden 300 Tonnen Sand aufgeschüttet, um mit Beach-Volleyball, einem Swimming-Pool, entspannenden Liegemöglichkeiten und Musik ein Strandgefühl an der Abens zu erzeugen.

5.4.3.7. Wir unterstützen Mainburg – WUM Shop e.V.

Im Berichtsjahr konnte der WUM Shop e.V. selbst erwirtschaftete Mittel in Höhe von insgesamt rund 30.000 € (16.000 €) ausschütten. Unter den glücklichen Empfängern waren zahlreiche städtische Vereine, aber auch die Stadt und Kinderbetreuungseinrichtungen.

5.4.3.8. MAI Repair Café

Das 2016 erstmals in Mainburg ins Leben gerufene Reparatur-Veranstaltungsformat MAI Repair Café veranstaltete auch im Berichtsjahr wieder Reparatur-Nachmittage, die sich zahlreicher Teilnehmer erfreuten. Dabei handelt es sich um eine temporär eingerichtete Selbsthilfswerkstatt zur Reparatur defekter Alltags- und Gebrauchsgegenstände.

6. Soziale Angelegenheiten

6.1. Sozialhilfe

Im Berichtsjahr wurden an Anträgen aufgenommen:

- 18 (30) Sozialhilfe / Grundsicherung
- 127 (172) Wohngeld
- 1 (1) Wohnberechtigungsbescheinigung
- 27 (50) Rundfunkgebührenbefreiung

6.2. Behindertenausweise

Im Berichtsjahr wurden im Zusammenhang mit Schwerbehindertenausweisen folgende Arbeiten erledigt:

- 18 (26) Erstanträge aufgenommen
- 9 (11) Erhöhungsanträge aufgenommen
- 25 (22) Parkausweise ausgestellt

6.3. Familienhilfe

Die Stadt stellt Eltern von Kindern bis zu drei Jahren auf Antrag pro Kind und Jahr sechs kostenlose Restmüllsäcke als Windelsäcke zur Verfügung. Die Kosten für die Stadt beliefen sich im Berichtsjahr auf 2.430 € (2.538 €).

6.4. Kinder- und Jugendhilfe

6.4.1. Kindertageseinrichtungen allgemein

Der 19. „Runde Tisch der Mainburger Kindertageseinrichtungen“ traf sich am 25.04.2018 zum Gedankenaustausch. Das Treffen der Sachaufwandsträger und Kita-Leiterinnen fand im Rathaus, Kleiner Sitzungssaal statt.

6.4.2. Kinderkrippen

6.4.2.1. Städt. Kinderkrippe „Spatzennest“

Die beiden Gruppen der städt. Kinderkrippe „Spatzennest“, die im ehemaligen „Kern-Anwesen“ in der Zieglerstraße untergebracht ist, werden derzeit von 21 (20) Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren mit unterschiedlichen Betreuungszeiten zwischen 10 und 35 Wochenstunden besucht.

6.4.2.2. Kinderkrippe „Pustebume“

Die freigemeinnützige Kinderkrippe „Pustebume“ des Frauenvereins Kinderhort besuchen derzeit 13 (11) Kinder, davon 10 (10) Kinder aus dem Stadtgebiet Mainburg.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich im Haushaltsjahr 2018 auf 29.290,68 € (32.675 €).

6.4.2.3. Kinderkrippe „Schatzinsel“

Die private Kinderkrippe „Schatzinsel“ besuchen derzeit 51 (42) Kinder, davon 37 (30) Kinder aus dem Stadtgebiet Mainburg.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich im Haushaltsjahr 2018 auf 94.016 € (122.165 €).

6.4.3. Kindergärten

6.4.3.1. Städt. Kindergarten Mainburg, Am Gabis

Im Städtischen Kindergarten Am Gabis werden derzeit 84 (86) Kinder in einer Fünf-Stunden-Gruppe und drei Sechs-Stunden Gruppen betreut. Sie teilen sich wie folgt auf:

Buchungszeit Std./Tag	Kinder
4	3 (3)
5	24 (34)
6	45 (42)
7	12 (7)

6.4.3.2. Städt. Kindergarten „Abenteuerland“

In der Einrichtung werden derzeit 89 (84) Kinder in fünf überlangen Gruppen betreut. Sie teilen sich wie folgt auf:

Buchungszeit Std./Tag	Kinder
5	15 (21)
6	38 (39)
7	16 (15)
8	16 (9)

6.4.3.3. Städt. Kindergarten Mainburg „Schneckenheim“

Die Ganztagsgruppe mit Betreuungszeit bis zu 10 Stunden (aber mind. 8) pro Tag im städt. Kindergarten „Schneckenheim“, im Caritas-Altenheim in Mainburg, wird derzeit von 22 (22) Kindern besucht.

22 (22) Kinder nehmen im laufenden Kindergartenjahr die Möglichkeit der Mittagsverpflegung, die von der Küche des Altenheimes bereitgestellt wird, in Anspruch.

6.4.3.4. Städt. Kindergarten Sandelzhausen

In der Einrichtung werden derzeit 58 (66) Kinder in zwei überlangen Gruppen und einer Vormittagsgruppe betreut. Sie teilen sich wie folgt auf:

Buchungszeit Std./Tag	Kinder
4	7 (12)
5	17 (15)
6	16 (19)
7	18 (19)

6.4.3.5. Kindergärten „Frauenverein Kinderhort“

Die beiden Kindergärten „Kleiner Tiger“ und „Kleiner Bär“ des Frauenvereins Kinderhort besuchen im laufenden Kindergartenjahr insgesamt 158 (149) Kinder, davon 144 (132) aus Mainburg. Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2018 auf 282.931 € (215.129 €).

6.4.3.6. Waldkindergarten

Den Waldkindergarten in Mainburg in der Trägerschaft des 1. Mainburger Waldkindergartens e. V. besuchen derzeit 32 (26) Kinder, davon 17 (14) aus Mainburg.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2018 auf 32.585 € (32.595 €).

6.4.3.7. Integrativer Kindergarten „Igelbau“

Derzeit wird die eingruppige Einrichtung von 18 (18) Kindern, davon 12 (14) aus Mainburg, besucht.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2018 auf 58.689 € (57.928 €).

6.4.3.8. Kindergarten Elsendorf

Derzeit besuchen 11 (9) Kinder überwiegend aus dem Bereich des Stadtteils Meilenhofen den gemeindlichen Kindergarten in Elsendorf.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2018 auf 12.114 € (29.925 €).

6.4.3.9. Kindergarten Aiglsbach

Derzeit besuchen 23 (18) Kinder aus den Stadtteilen der ehem. Gemeinde Steinbach den gemeindlichen Kindergarten in Aiglsbach.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2018 auf 27.344 € (24.745 €).

6.4.3.10. Kindergarten Rudelzhausen

Derzeit besuchen 21 (22) Kinder aus den Stadtteilen der ehem. Gemeinde Steinbach den Pfarrkindergarten in Rudelzhausen sowie 6 (2) Kinder die kommunale Einrichtung in Tegernbach.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich im Haushaltsjahr 2018 auf 45.600 € (50.135 €).

6.4.3.11. Gastkindregelung

Im Rahmen einer sog. Gastkinderregelung besuchten 2018/2019 insgesamt 2 (4) Kinder aus dem Stadtgebiet Kindergärten in Geisenfeld und Eching. Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich auf 5.155 € (7.352 €).

6.4.4. Kinderhort „Spiel- und Lernburg“

Die beiden Gruppen des in der Trägerschaft des Caritasverbandes für den Landkreis Kelheim e. V. stehenden Kinderhorts „Spiel- und Lernburg“, der im Alten Gymnasium untergebracht ist, besuchen im laufenden Hortjahr insgesamt 43 (38) Kinder, davon 41 (36) Kinder aus Mainburg.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2018 auf 38.185 € (52.064 €).

6.4.5. Kindertagespflege

Nach den Bestimmungen des Bayer. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) sind die Kommunen verpflichtet, die nach der Bedarfsfeststellung notwendigen Plätze in der Kindertagespflege zur Verfügung zu stellen.

Im Berichtsjahr waren insgesamt 18 (16) Kinder bei qualifizierten Tagesmüttern untergebracht. Die kommunale Förderung, abhängig von der gebuchten und benötigten Betreuungszeit, betrug im Berichtsjahr insgesamt 15.288 € (17.037 €).

6.5. Spielwoche für Kinder

Die zum 27. Mal durchgeführte Spielwoche für 6- bis 14-jährige Kinder, die vom 06.08. bis 10.08.2018 täglich von 9 – 16 Uhr auf dem Gartengelände des Altenheims „St. Michael“ stattfand, wurde vom Arbeitskreis „Jugend und Familie“ des Mainburger Pfarrgemeinderates organisiert. Die Stadt unterstützte diese Veranstaltung wieder mit einem Barzuschuss i.H.v. 3.000 € (3.000 €).

6.6. Jugendfreizeitmaßnahmen

Die Stadt förderte im Berichtsjahr Ferien- und Freizeitmaßnahmen von Vereinen mit Mainburger Jugendlichen sowie Schullandheim-Aufenthalte und sonstige Bildungsfahrten der örtlichen Schulen mit einem Gesamtbetrag von 3.376 € (6.891 €), einschließlich der vom Schulverband Hallertauer Mittelschule geförderten Maßnahmen.

6.7. Jugendsozialarbeit

In der städtischen Jugendsozialarbeit wird eine pädagogische Fachkraft in Vollzeit beschäftigt. Die Kosten für die Jugendsozialarbeit beliefen sich inklusive weiterer Kosten im Berichtsjahr auf 82.026 € (83.427 €).

Für den vom Streetworker geführten „Jugendtreff“ im Alten Gymnasium fielen im Berichtsjahr Sachkosten von 2.916 € (3.885 €) an.

Der im Jahr 2017 gestellte Förderantrag zum Bau eines neuen Jugendtreffs liegt zur abschließenden Prüfung beim Bayerischen Jugendring, die Förderzusage wird für das Jahr 2019 erwartet.

6.8. Sucht- und Gewaltprävention

Dem Akademierat der Gesundheitsakademie Mainburg e.V. wurde für die im Berichtsjahr geplanten und zum Teil durchgeführten Projekte zur Sucht- und Gewaltprävention ein Zuschussbudget in Höhe von 7.824 € bewilligt (HFA-Beschluss vom 16.07.2018).

6.9. Sozialversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung bot auch im Berichtsjahr im Rathaus einen kostenlosen Beratungsservice an. Er erstreckt sich auf alle Fragen im Zusammenhang mit der Rentenversicherung, beinhaltet Auskünfte und eine ausführliche Beratung. Zusätzlich ermöglicht die Stadt den Bürgern innerhalb der Geschäftszeiten (Mittwochvormittag) Rentenansprüche zu stellen.

7. Sport und Freizeit, Gesundheitswesen, Bestattungswesen

7.1. Unterhalt von Sportstätten

Die Kosten für den Unterhalt der städt. Sportplätze beliefen sich im Berichtsjahr auf 23.977 € (15.985 €).

7.2. Sport- und Jugendförderung

Für die Förderung der Jugendarbeit und den Unterhalt von vereinseigenen Sportstätten wurden im Berichtsjahr an die Sport- und Schützenvereine sowie an einige weitere Vereine im Stadtgebiet, die Jugendarbeit betreiben, Zuschüsse i.H.v. 27.750 € (28.290 €) ausbezahlt (HFA-Beschluss vom 14.05.2018).

Für das Mähen der vereinseigenen Sportplätze durch den SUM-Bauhof sowie für Pächterstattungen wurden den Sportvereinen zusätzlich 27.377 € (26.823 €) zugewendet.

Direkte städt. Zuschüsse zur Sportförderung wurden an folgende Vereine gewährt:

- FC Mainburg 1920 e.V.,
Balkon Überdachung 2.687 €
- Schützenverein Tannengrün Unterwangenbach,
Neubau Vereinsheim 40.000 €
- TV Meilenhofen e.V., LED-Flutlichtanlage 5.195 €
- Schützengesellschaft Sandelzhausen e.V.,
Jugendgewehr 289 €
- MBC Ikarus Mainburg e.V.,
Rasenmäher-Traktor 860 €

7.3. Sportlerehrungen

Im Berichtsjahr wurden keine Ehrungen von Sportlern durchgeführt.

7.4. Badeanstalten

7.4.1. Freibad

Für das beheizte Schwimmbad, das vom Stadt Unternehmen betrieben wird, wurden in der Saison 2018 30.934 (23.157) Eintrittskarten, davon 1.662 (1.747) Dauerbadekarten und 460 (396) Dutzenderkarten ausgegeben. Die Gesamteinnahmen hieraus betrugen 143.331 € (132.436 €).

Insgesamt besuchten in der Saison 83.215 (66.601) Badegäste die Freizeiteinrichtung.

Am 28.07. und 29.07.2018 fand das 16. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen statt, bei dem es die 296 (268) Teilnehmer auf über 2.585 (2.728) Kilometer brachten.

7.4.2. Hallenbad

Gem. StR-Beschluss vom 26.04.1988 beteiligte sich die Stadt im Berichtsjahr an den ungedeckten Kosten des landkreiseigenen Hallenbades im Gabelberger Gymnasium mit einem Betrag i.H.v. 8.000 € (8.000 €).

7.5. Friedhofs- und Bestattungswesen

Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Friedhöfe durch das SUM ist im Berichtsjahr ein Kostenaufwand von 144.234 € (128.519 €) angefallen.

8. Landes- und Bauleitplanung, Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen, Abwasserbeseitigung, Wasserrecht

8.1. Planung

8.1.1. Landesplanung / Raumordnung/Regionalplanung (Region 13 – Landshut)

Im Berichtsjahr wurde die Stadt Mainburg im Rahmen verschiedener übergeordneter Planungen zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert:

Fortschreibung des Regionalplanes der Stadt Landshut (13)

Anhörungsverfahren zur Fortschreibung des Kapitels B II Siedlungswesen;

Wahrnehmung der Beteiligungsrechte

StR-Beschluss vom 26.06.2018

8.1.2. Bauleitplanung

Die mit Beschluss vom 28.07.2015 vom Stadtrat erstellte Prioritätenliste für die Bauleitplanung wurde im Berichtszeitraum weiter bearbeitet.

Die mit Beschluss vom 15.11.2017 vom Bau- und Umweltausschuss erarbeitete Prioritätenliste für Flächen im Außenbereich wurde im Berichtszeitraum ebenfalls weiter bearbeitet und vorangetrieben.

8.1.3. Flächennutzungsplan und Landschaftsplan

Mit der Aufstellung bzw. Änderung der einzelnen Bebauungspläne wurde gleichzeitig auch die Änderung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsplanes eingeleitet, weitergeführt bzw. abgeschlossen:

Deckbl.-Nr. 117 für „Köglmühle II – Ost“ in Mainburg

Deckbl.-Nr. 122 für „Kleinhaid“ Deckbl.-Nr. 1 in Mainburg

Deckbl.-Nr. 124 für „GI/GE Puttenhausen“ Deckbl.-Nr. 1 in Puttenhausen

Deckbl.-Nr. 125 für SO „Photovoltaik-Freiflächenanlagen Ebrantshausen“ in Ebrantshausen (Inkrafttreten am 13.11.2018)

Deckbl.-Nr. 127 für „Hofberg“ in Mainburg

8.1.4. Bebauungspläne

Im Laufe des Jahres 2018 wurden für folgende sieben Bebauungspläne das Aufstellungsverfahren eingeleitet, fortgeführt bzw. abgeschlossen:

„Bahnhofstraße“ in Mainburg
 „Köglmühle II – Ost“ in Mainburg
 (Inkrafttreten am 14.11.2018)
 SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage Ebrantshausen“
 in Ebrantshausen
 SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage Leipfinger-
 Bader“ in Puttenhamen
 „Mitterfeld-Erweiterung“ in Mainburg
 (Inkrafttreten am 16.02.2018)
 „Salvatorberg“ in Mainburg
 (Inkrafttreten am 17.01.2018)
 „GI Marzill“ in Marzill
 (Inkrafttreten am 29.03.2018)

Bei folgenden fünf Bebauungsplänen wurden Änderungsverfahren eingeleitet, fortgeführt bzw. abgeschlossen:

SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage Ebrantshausen“
 Deckbl.-Nr. 1 in Ebrantshausen
 GE „Kleinheid“ in Mainburg, Änderung mit Deckbl.-
 Nr. 1
 „Hopfenweg bis Zieglerstraße“ in Mainburg, Änderung
 mit Deckbl.-Nr. 10
 „Am Erlenpark“ in Mainburg, Änderung mit Deckbl.-
 Nr. 8 (Inkrafttreten am 23.10.2018)
 „GI/GE Puttenhamen“ in Puttenhamen, Änderung
 mit Deckbl.-Nr. 1 (Inkrafttreten am 12.12.2018)

8.1.5. Baulandausweisung

Neugefasst wurden in der Sitzung des Stadtrates vom 27.02.2018 der Grundsatzbeschluss zur Baulandausweisung und die Richtlinien zur Vergabe von gemeindeeigenen Baugrundstücken (Einheimischenmodell). Zu diesem Zweck wurde eine Kommission aus Mitgliedern des Stadtrates und des Bauamts gebildet, die die Kriterien für das EU-konforme Einheimischenmodell erarbeitete. Die Beschlüsse besagen, dass neues Wohnbauland auf nicht gemeindeeigenen Grundstücken nur dann ausgewiesen wird, wenn vom Grundstückseigentümer 40 % der Bruttofläche zu einem angemessenen Kaufpreis von der Stadt vor Einleitung der Bauleitplanung erworben werden kann. Die erschlossenen Baugrundstücke auf der so erworbenen Fläche werden dann nach den Vorgaben des Einheimischenmodells verkauft. Für insgesamt vier Grundstücke kam im Berichtsjahr dieses Verfahrens zur Anwendung.

8.1.6. Baugebiete

Im Berichtsjahr konnte die Erschließung des Baugebiets Mitterfeld-Erweiterung abgeschlossen werden. Durch die Straßen- und Kanalbaumaßnahme wurden im Mitterweg ein geplantes Mehrfamilienhaus und zwei Parzellen für Einfamilienhäuser erschlossen.

Der Mitterweg wurde dazu auf einer Länge von ca. 30 m in Richtung Westen in Asphaltbauweise verlängert und ausgebaut. Zusätzlich wurde eine private Erschließungsstraße vom Mitterweg in Richtung Norden auf einer Länge von rd. 58 m ebenfalls in Asphaltbauweise hergestellt.

Die Abwasserentsorgung erfolgt im Mischsystem. Dazu wurde der vorhandene Mischwasserkanal DN 300 im Mitterweg bis zum Bauende verlängert. Die drei Bauparzellen wurden über drei separate Hausanschlüsse DN 150/200 erschlossen. Sämtliches anfallendes Niederschlagswasser wird an das Mischwassernetz angeschlossen. Eine Rückhaltung des Mischwassers erfolgt im bereits 2014 hergestellten Stauraumkanal DN 1000 im Mitterweg.

Aufgrund des relativ steilen Nordhanges wurde das Gelände der Bauparzellen terrassiert. Dazu wurden auf der West-, Nord- und Ostseite Winkelstützmauern bis zu einer Höhe von 1,55 m hergestellt und das Gelände entsprechend mit nicht bindigem, verdichtungsfähigen Material aufgefüllt. Der Oberboden wurde im Vorfeld abgetragen und nach Beendigung der Arbeiten zum Teil zur Rekultivierung und für Angleichungsarbeiten wieder eingebaut. Die Erschließungskosten inkl. Nebenkosten für das Baugebiet Mitterfeld-Erweiterung betrugen rd. 360.000,- €.

8.2. Bautätigkeit und Bauanträge

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 129 (143) Baugesuche eingereicht und durch das Stadtbauamt sowie im Bau- und Umweltausschuss vorbehandelt; 30 (42) Bauanträge betrafen Wohnungsneubauten mit insgesamt 67 (90) Wohnungen.

4 (12) Baugesuche, die den Festsetzungen von rechtsgültigen Bebauungsplänen entsprachen, konnten von der Genehmigung freigestellt werden. 11 (14) Anträgen auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes konnte stattgegeben werden.

8.3. Hochbau

8.3.1. Neuprojektierungen

Das städtische Hochbauamt war, neben der Betreuung aller städtischen Liegenschaften hinsichtlich des Gebäudeunterhalts (s. 8.3.2), darüber hinaus schwerpunktmäßig bei folgenden Projekten beteiligt:

- KiGa „Abenteuerland“, Erweiterung um 2 Krippengruppen („Spatzennest“)	640.000 €
- Freibad Mainburg, Sanierung Bauabschnitt 2, Erneuerung der Nassbereiche und BHKW-Anschluss	140.000 €
- Marktplatz 12, Rückbauarbeiten und Abbruch Sudhaus Christlbräu	100.000 €
- Marktplatz 12, Errichtung Mitarbeiterparkplatz für das Rathaus Mainburg	15.000 €
- Stadthalle Mainburg, Fettabscheidereinbau	40.000 €
- Albert-Einstein-Straße, Neuer Spielplatz	15.000 €
- Pauliner Kloster Mainburg, Pflaster- und Erdarbeiten, 3er-Carport	51.000 €
- Pauliner Kloster Mainburg, Erneuerung Heizkreispumpe und Parkettsanierung	14.000 €
- Kläranlage Mainburg, Errichtung eines Messgebäudes	25.000 €
- Klausenweg 10, Einbau einer Zentralheizung	12.000 €

Neben o.g. Projekten wurde auch der 1. Bauabschnitt zur Generalsanierung der Hallertauer Mittelschule (siehe Ziffer 4.4) überwacht sowie die Dachsanierung des Kindergartens Sandelzhausen durchgeführt.

8.3.2. Gebäudeunterhalt

8.3.2.1. Rathaus

Beim Rathaus belief sich der Gebäudeunterhalt auf 38.881 € (29.449 €), dies beinhaltet den Brandschutz (insbesondere Wartung und Instandhaltung der Gefahrenmeldeanlagen) und diverse Reparatur- und Unterhaltsarbeiten.

8.3.2.2. Alte Knabenschule

Der Gebäudeunterhalt für die Alte Knabenschule belief sich auf 6.900 € (15.147 €). Die Höhe der Kosten setzen sich aus Brandschutz 2.465 € (7.446 €) (Wartung und Instandhaltung der Gefahrenmeldeanlagen, Erstellen von Fluchtwegeplänen) und sonstigen Reparaturen mit 4.435 € (7.701 €) zusammen.

8.3.2.3. Stadthalle

Der Gebäudeunterhalt für die Stadthalle Mainburg umfasste im Berichtsjahr den Einbau von Schall- und Brandschutztüren, eines Abluftkamins für die Küchenabluft, neuer Boiler und diverse Reparaturen in Höhe von rd. 9.448 € (32.762 €).

8.4. Öffentliche Straßen, Wege und Plätze

8.4.1. Verkehrsüberwachung

Im Rahmen der Kommunalen Verkehrsüberwachung des ruhenden und des fließenden Verkehrs wurden im Stadtgebiet Mainburg insgesamt 8.108 (10.235) Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung geahndet. Die Einnahmen aus den Ordnungswidrigkeiten im Stadtgebiet und den Mitgliedsgemeinden beliefen sich auf insgesamt 351.759,50 € (321.547,87 €). Die Kosten für die Verkehrsüberwachung betrugen 189.789,43 € (177.543,82 €).

Zur Überwachung des fließenden und ruhenden Verkehrs im Markt Nandlstadt über die Kommunale Verkehrsüberwachung der Stadt Mainburg wurde eine Zweckvereinbarung mit dem Markt Nandlstadt abgeschlossen (StR Beschluss vom 21.03.2018).

8.4.2. Straßenbau: Baumaßnahmen und -planungen

- Die Sanierung der Ortsdurchfahrt Sandelzhausen wurde bis auf die Asphaltdeckschicht und kleinere Restarbeiten durchgeführt. In diesem Zuge wurde ein neuer kombinierter Geh- und Radweg parallel zur Staatsstraße 2049 mitgebaut. Ebenso wurde der Kanal ertüchtigt und die Straßenbeleuchtung erneuert. Die Gesamtkosten hierfür betragen ca. 2,5 Mio Euro.
- Die Planung für einen neuen Geh- und Radweg in Ebrantshausen wurde weitergeführt und der Förderantrag bei der Regierung von Niederbayern eingereicht.
- Die Planung für einen neuen Geh- und Radweg in Meilenhofen wurde weitergeführt und der Förderantrag bei der Regierung von Niederbayern eingereicht.

- Mit der erstmaligen Herstellung der Schöfflerstraße in Mainburg wurde begonnen und die Arbeiten am Kanal abgeschlossen.
- Die Planung zum Ausbau bzw. der erstmaligen Herstellung der Abenstalstraße in Mainburg wurde weitergeführt und die Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit beteiligt.
- Die Planung zum Ausbau bzw. der erstmaligen Herstellung des Rankenwegs in Unterempfenbach wurde weitergeführt und die Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit beteiligt.
- Verschiedene Straßensanierungsmaßnahmen wurden im Gemeindegebiet über den Jahresauftrag durchgeführt.
- Ein Drittel der Straßenbeleuchtung wurde auf LED-Technik umgerüstet, der Rest soll 2019 und 2020 erfolgen.
- Mitwirkung beim Breitbandausbau durch die Deutsche Telekom; Überwachung der Straßenaufbrüche und Mängelbeseitigung sowie Abnahme
- Asphaltierung der Fierantenstraßen am Volksfestplatz
- Mitwirkung an der Planung des Kernwegenetzes durch die ILF
- Die Kanalsanierung in der Ringstraße wurde abgeschlossen.
- Verschiedene kleinere Kanalsanierungsmaßnahmen wurden im Gemeindegebiet durchgeführt.
- Bei der FFW Mainburg wurden die vorhandene Übungsfläche und Teile des Vorplatzes ausgebaut bzw. saniert. Ebenso wurde in diesem Zuge eine neue Beleuchtung an der Übungsfläche erstellt.
- Mit dem Bau eines neuen Lagerplatzes im Bauhof wurde begonnen, mit Asphaltierungsarbeiten werden die Arbeiten 2019 abgeschlossen.
- Das Baugebiet „Mitterfeld-Erweiterung“ wurde erschlossen.

8.4.3. Straßensanierungen

Bei folgenden Gemeinde- und Ortsstraßen wurden Sanierungen beschlossen:

- Gemeindeverbindungsstraße von Unterempfenbach nach Meilenhausen (Teilsanierung)
 - Sanierung des Vorplatzes der Feuerwehr Unterempfenbach
 - Gehwegsanierung am Schwalbenweg in Mainburg
 - Ortsstraße in Massenhausen (Teilsanierung)
 - Sanierung verschiedener kleinerer Schadstellen
- Die Kosten wurden auf ca. 152.000,- € geschätzt.

8.4.4. Bau von Geh- und Radwegen

Für einen Geh- und Radweg entlang der Aiglsbacher Straße in Meilenhofen wurde die Ausschreibung erstellt. Die Vergabe erfolgt im Frühjahr 2019. Parallel hierzu wird zeitgleich der Geh- und Radweg in Ebrantshausen abgewickelt.

Der Geh- und Radweg von Unter- nach Unterempfenbach konnte dagegen noch nicht fertiggestellt werden, da die Stadt mit einem Grundstückseigentümer noch keine Einigung bezüglich des Grunderwerbs erzielen konnte.

8.4.5. Straßenunterhalt

Die Kosten für den Unterhalt der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst beliefen sich auf 754.100 € (784.210 €).

Im Jahr 2018 wurde das Straßennetz um 47 lfd. Meter erweitert, während das Geh- und Radwegenetz nicht erweitert wurde.

8.4.6. Unterhalt von öffentlichen Feld- und Waldwegen

Für den Unterhalt öffentlicher Feld- und Waldwege durch die An- und Hinterlieger wurde im Berichtsjahr ein städt. Zuschuss i.H.v. 15.000 € (15.000 €) gewährt. Der Verteilungsschlüssel richtet sich nach den Flächenanteilen (HFA-Beschluss zur Neuregelung des städt. Zuschusswesens vom 19.10.2009).

8.4.7. Winterdienst

Der eingeschränkte Winterdienst im Stadtgebiet wurde wie in den Jahren zuvor fortgesetzt. Entsprechend dem Beschluss des BUA vom 12.10.2004 werden nur Straßen geräumt und gestreut, die steiler als 10 % oder verkehrswichtig sind. Die Geh- und Radwege außerhalb der geschlossenen Ortslage werden geräumt, aber nicht gestreut. Ebene Ortsstraßen unter 10 % Steigung werden nur geräumt, wenn eine Schneehöhe von mehr als 10 cm erreicht ist. Bei Blitzeis bzw. Eisregen werden alle Straßen gestreut. Die Kosten pro Einsatz beim eingeschränkten Winterdienst belaufen sich auf bis zu 7.000 €, für das komplette Stadtgebiet fallen Kosten von ca. 9.000 € an.

Der Hallertauer Maschinenring Mainburg unterstützt das SUM bei der Durchführung des Winterdienstes mit insgesamt drei Fahrzeugen, wobei die benötigten Winterdienstgeräte von der Stadt gestellt werden.

8.4.8. Straßenbeleuchtung

2018 sind für Stromkosten einschließlich Beschaffung von Glühlampen und Leuchtstoffröhren 210.053 € (194.443 €) angefallen.

Die Ausgaben für die Erweiterung und Modernisierung der Straßenbeleuchtung betrugen im Berichtsjahr 554.530,75 € (55.549,14 €). Die Umrüstung des 1. Bauabschnitts 2018 umfasste 704 Lampen und verursachte Kosten in Höhe von 406.036,01 €. Außerdem in den Kosten enthalten sind jeweils die Kosten für die Neuerrichtung von zwei Lampen und den Ersatzbau von 18 Lampen bei der Ortsdurchfahrt Sandelzhausen. Das Stromnetz umfasst im gesamten Stadtbereich 2.384 (2.377) Brennstellen.

8.5. Unterhalt öffentlicher Anlagen

Der Unterhalt der öffentlichen Anlagen verursachte 2018 einen Kostenaufwand von 588.607 € (372.016 €).

8.6. Unterhalt der Kinderspielplätze

Der Unterhalt der im Stadtbereich und in den Ortsteilen befindlichen Kinderspielplätze belief sich auf 91.372 € (63.505 €).

8.7. Abwasserbeseitigung

8.7.1. Fäkalannahmestelle

Im Berichtsjahr wurden von privaten Haushalten, Firmen und umliegenden Gemeinden insgesamt 142,5 cbm (132 cbm) Fäkalschlamm bei der Kläranlage angeliefert.

8.7.2. Kanalnetz

Das Kanalnetz im Stadtgebiet hat eine Länge von insgesamt 154,1 km (154,1 km).

8.8. Wertstoffhof

Im Berichtsjahr wurden im Wertstoffhof 31.608 (31.100) Anlieferungen registriert. Geöffnet ist die fast 4.000 qm große Einrichtung im Gewerbegebiet „Auhof-Südwest“ in der Winterzeit 7 Std. und von April bis November 14 Std. wöchentlich.

8.9. Gewässer III. Ordnung

Für die zur Unterhaltung der Gewässer III. Ordnung durchgeführten Maßnahmen im Stadtgebiet fielen 2018 insgesamt 91.725 € (153.537 €) an Kosten an. Diese teilen sich auf: SUM-Leistungen 31.809 € (45.733 €), Umlage Gewässerpflegewerkverband Landshut 13.742 € (58.843 €), beauftragte Firmen 46.201 € (48.961 €).

Die Renaturierung von Gewässern III. Ordnung konnte am Empfenbach und Steinbach abgeschlossen werden. Für den Sandelbach ist diese Maßnahme für 2019 vorgesehen.

9. Land- und Forstwirtschaft, Hopfenwirtschaft, Jagd und Fischerei

9.1. Integrierte Ländliche Entwicklung

Im Rahmen der Tätigkeit der „Arbeitsgemeinschaft ILE Hallertauer Mitte“, der die Stadt seit 2015 angehört, fanden vier Mitgliederversammlungen statt. Die Homepage der ILE Hallertauer Mitte (www.ile-hallertauer-mitte.de) wurde im ersten Halbjahr 2018 freigeschaltet. Über diese Homepage sind Informationen und aktuelle Projektstände abrufbar.

Daneben wurde weiterhin an der Erstellung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) sowie am Kernwegenetze gearbeitet. Das ILEK konnte in einer gemeinsamen Ratssitzung aller ILE-Gemeinden am 25.10.2018 verabschiedet werden. Es ist auf der Homepage (www.ile-hallertauer-mitte.de) einsehbar.

9.2. Hopfen

9.2.1. Hopfenzertifizierung

Für die Durchführung des amtlichen Bezeichnungsverfahrens in den Hopfenverarbeitungsbetrieben in Mainburg (sog. Zweitertifizierung) waren eine städt. Aufsichtsperson eingesetzt und zwei Personen von der Stadt beauftragt.

9.2.2. Hallertauer Hopfenkönigin

Bürgermeister Josef Reiser empfing in seiner Funktion als Vorsitzender der Hallertauer Siegelgemeinden am 10.10.2018 die neugewählte Hallertauer Hopfenkönigin Katharina Maier aus Eschelbach im Siegelbezirk Wolnzach und ihre Stellvertreterin Maria Kirzinger aus Mitterstetten im Siegelbezirk Elsendorf.

Zusammen mit ihren Vorgängerinnen waren sie der Einladung ins Rathaus gefolgt.

Wie in der Legislaturperiode 2017/2018 gibt es auch 2018/2019 keine Hopfenprinzessin, da nur zwei Bewerberinnen zur Wahl in Wolnzach angetreten waren.

9.3. Fischereiwesen

Im Berichtsjahr wurden ausgestellt:

24	(10)	Fischereischeine auf Lebenszeit
9	(4)	Jugendfischereischeine
1	(0)	Jahresfischereischein

10. Gewerbe und Industrie, Handel und Verkehr, Nachrichtenwesen und Energie

10.1. Stadtmarketing

10.1.1. Stadtentwicklung und -marketing

Im Rahmen des Aufgabenfeldes Stadtmarketing erfolgten im Jahr 2018 sowohl diverse Inserate, als auch zahlreiche Einzelmaßnahmen.

Das virtuelle Stadtportal mainburg.360.de ging zum Jahresende 2016 online und wird seitdem weiter mit Leben gefüllt. Ziel ist ein gemeinsames Stadtportal für Bürgerinnen und Bürger, Touristen und Unternehmer. Auch über den Bereich Tourismus wird informiert: Dort sind inzwischen neben Erstinformationen wie Parkplätze und E-Bike Ladestelle auch zahlreiche Rad- und Wanderwege sowie touristisch relevante und städtische Einrichtungen abrufbar.

Besucherinnen und Besuchern des Freibads, am Marktplatz sowie im Innenhof von Stadtbibliothek und -museum wird weiterhin die kostenlose Nutzung von Internetzugängen ermöglicht. Auch auf der HOPFA wurde im Jahr 2018 ein solcher FreeWifi-Zugang zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Stadtentwicklung wurden im Jahr 2018 auch Maßnahmen bezüglich der Volksfeste umgesetzt. So trat am 07.07.2018 Donikkl am Hopfenfest auf. Diese kostenlose Vorstellung lockte alle Altersgruppen ins Festzelt und ermöglichte den kleinen Gästen einen Volksfestbesuch der besonderen Art. Zur Steigerung der Synergie der verkaufsoffenen Sonntage und des Volksfestbesuches wurde an beiden verkaufsoffenen Sonntagen während der Volksfeste ein kostenloses P+R Shuttle im Stadtgebiet zur Verfügung gestellt.

10.1.2. Stadtführungen

Im Berichtsjahr wurden von den Stadtführern von „MAI-Tour“ 47 Führungen durchgeführt. Insgesamt haben 964 Gäste teilgenommen, davon 891 Erwachsene und 73 Kinder. Neben der 11-mal durchgeführten klassischen Stadtführung wurden 8 Führungen mit dem Themenschwerpunkt „Hopfen und Bier“, 1 „Fackelführung“, 16 „Schauspielführungen“, 9 „Musikalische Führungen“ und 2 „Kinderführungen“ durchgeführt.

Die von der Stadt übernommenen Garantiehonorare dafür betrugen 568 € (913 €).

10.2. Gewerbe und Industrie

10.2.1. Werbegemeinschaft

Für die Aktivitäten der Mainburger Werbegemeinschaft zur Steigerung der Attraktivität der Einkaufsstadt Mainburg gewährte die Stadt gem. HFA-Beschluss vom 05.05.2003 einen Zuschuss i.H.v. 2.013 € (1.293 €).

10.2.2. Gewerberecht

Im Berichtsjahr wurden bearbeitet:

258	(247)	Gewerbebeanmeldungen / -ummeldungen
237	(163)	Gewerbeabmeldungen
179	(160)	Gewerbeaukünfte (schriftlich)
56	(65)	Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister
5	(6)	Anträge auf Erteilung einer Reisegewerbekarte
2	(3)	Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis für Makler, Bauträger und Baubetreuer

10.2.3. Gaststättenrecht

Im Berichtsjahr wurden bearbeitet:

4	(9)	Gaststättenanträge
89	(95)	vorübergehende Gestattungen eines Gaststättenbetriebs
73	(66)	Anzeigen einer öffentlichen Veranstaltung

10.2.4. Verkaufsoffene Sonntage

Mit Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten und ähnlichen Veranstaltungen in der Stadt Mainburg wurden die vier verkaufsoffenen Sonntage 2018 wie in der Vergangenheit auf die vier Jahrmärkte festgesetzt (StR-Beschluss vom 29.11.2017).

10.2.5. Wochenmarkt

Der „Grüne Markt“ findet jeweils mittwochs und samstags Vormittag auf der Marktfläche auf dem Griesplatz statt. Im Berichtsjahr wurde erstmals wieder der Verkauf von Lebendgeflügel zugelassen, ebenso wurden Anbieter mit noch nicht vorhandenen Waren neu zum Wochenmarkt zugelassen.

10.2.6. Jahrmärkte

Die Jahrmärkte der Stadt Mainburg, der Fasten-, Eisen-, Kirsch- und Gallimarkt, waren im Berichtsjahr von 298 (315) Fieranten besichtigt.

10.2.7. Volksfeste

10.2.7.1. Hopfenfest

Das Hopfenfest, verbunden mit dem Kirschmarkt, wurde in der Zeit vom 06. bis 09.07.2018 abgehalten. Die Festzeltvergabe erfolgte durch den Haupt- und Finanzausschuss mit Beschluss vom 22.03.2017. Der Ausschank an Bier und alkoholfreien Getränken im Festzelt und in der Wunderbar betrug insgesamt 118 hl (114 hl). Ein besonderes Highlight war wie im Vorjahr der Auftritt von Donikkl am Hopfenfest-Samstag in der Festhalle Bayernland mit kostenfreiem Eintritt.

Im Rahmenprogramm fand am Sonntag den 08.07.2018 ein kleines Oldtimertreffen der Technikfreunde Mainburg auf der Festwiese statt. Außerdem war die Molkerei „Weihestephan“ mit einer Promotion Tour zu Gast beim Hopfenfest.

Hallertauer Bierkönigin

Die Wahl der „Hallertauer Bierkönigin“ fand im Berichtsjahr am Hopfenfest-Sonntag den 08.07.2018 statt und wurde bereits zum fünften Mal durchgeführt (vgl. Geschäfts- und Leistungsbericht 2014, Nr. X.3.e.). Dabei wurde die einzige Bewerberin, Simone Schwaiger aus Nandlstadt als Nachfolgerin von Angela Ertlmaier zur 5. Hallertauer Bierkönigin gekrönt.

10.2.7.2. Gallimarkt

Am Gallimarkt vom 12. bis 15.10.2018 betrug der Ausschank an Bier und alkoholfreien Getränken in den beiden Festzelten sowie in der Wunderbar und im Weinzelt 427,70 hl (368,59 hl). Die Festzeltvergabe erfolgte durch den Haupt- und Finanzausschuss mit Beschluss vom 21.03.2017. Neben der Festwirtsfamilie Schöniger mit ihrer „Bayernland-Halle“ bewirtete Festwirtsfamilie Widmann nach erfolgter Ausschreibung das weitere Festzelt. Im Berichtsjahr kam erstmals im Festzelt Widmann das Bier der Ottenbrauerei aus Abensberg zum Ausschank.

Am Vormittag des Gallimarkt-Sonntages fand im Festzelt Schöniger wieder ein katholischer Gottesdienst statt, geleitet von Stadtpfarrer Josef Paulus.

Im Rahmenprogramm veranstaltete die Stadt am Gallimarkt-Samstag einen Senioren-Nachmittag mit 1.429 (1.464) Besuchern im Festzelt Schöniger. Hierzu eingeladen wurden insgesamt 1.940 (1.903) Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mainburg. Die Kosten beliefen sich auf 11.640 € (10.920 €).

Die Landmaschinen- und Gewerbeschau (Hopfenfachmesse HOPFA), die mittlerweile 69. ihrer Art, ist nach wie vor die Attraktion des Gallimarkts. Die ca. 15.000 qm große Ausstellungsfläche

wurde von rd. 91 (108) Ausstellern belegt. Die Eröffnung fand am 13.10.2018 im Beisein von Vertretern der Hopfenwirtschaft und Ausstellern in der Festhalle Bayernland statt.

Auch im Berichtsjahr kam der Buszubringerdienst (Gallimarktexpress) beim Gallimarkt zum Einsatz. Am Freitag und Samstag fuhren 5 Linien und 10 Busse beförderten annähernd 842 (816) Fahrgäste. Das der Stadt verbleibende Defizit belief sich auf 2.877 € (2.963 €).

Eine Nachbetrachtung des Gallimarkts und des Hopfenfestes fand in der HFA-Sitzung vom 18.02.2019 statt.

10.2.8. Christkindlmarkt

Vom 07. bis 09.12.2018 fand zum mittlerweile 31. Mal der Christkindlmarkt auf dem Marktplatz statt. Für das Konzept und die Durchführung der Veranstaltung war wie in den Vorjahren MG Events verantwortlich.

10.2.9. Fremdenverkehr

10.2.9.1. Übernachtungen

Nach der Fremdenverkehrsstatistik 2018 wurden in Mainburg 13.134 (14.396) Übernachtungen registriert.

10.2.9.2. Freizeitbus

Die Stadt beteiligte sich auch im Berichtsjahr wieder an den Kosten zur Finanzierung des Freizeitbusses des Landkreises Kelheim, dessen Linie 3 Mainburg anfährt, mit einem Betrag von 3.500 € (3.500 €) (HFA-Beschluss vom 03.02.2014).

10.2.9.3. Rad & Wandern

Die Stadt beteiligte sich in den Jahren 2016 – 2018 an dem Projekt „[r]auszeit – Qualitätsoffensive Rad & Wandern“ des Tourismusverbands im Landkreis Kelheim e.V. mit einer Summe von max. 1.979 € pro Jahr (HFA-Beschluss vom 16.03.2015).

10.3. Nachrichtenwesen / Breitbandversorgung

Der Eigenausbau der Deutschen Telekom konnte im Berichtsjahr mit einiger Verzögerung abgeschlossen werden. Nach Abschluss dieser Arbeiten sind im Stadtgebiet noch immer unterversorgte Bereiche vorhanden. Deshalb wurde ein zweites Förderverfahren gestartet, um hier eine Verbesserung zu erreichen.

In der Sitzung des Stadtrates vom 23.10.2018 wurde beschlossen, mit der Telekom Deutschland GmbH einen Kooperationsvertrag abzuschließen. Als einziger Anbieter wurde von dieser zuvor ein Angebot zur Deckung der Wirtschaftlichkeitslücke in Höhe von 1.634.698 € abgegeben. Die Förderzusage steht noch aus, es ist ein Zuschuss von ca. 1,3 Mio. € zu erwarten.

10.4. Energieversorgung

Die Stadt Mainburg wird von der Abens-Donau Netz GmbH & Co. KG mit Strom versorgt.

10.5. Stadt Unternehmen Mainburg (SUM) und Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Mainburg (BEM)

Die zum 01.01.2000 errichteten Unternehmen „Stadt Unternehmen Mainburg“ (SUM) und „Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Mainburg“ (BEM) haben im Berichtsjahr die von der Stadt übertragenen Aufgaben, nämlich Bauhof, Abwasserbeseitigung und Freibad (SUM) sowie Stadtentwicklung und Betrieb von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dachflächen (BEM) satzungsgemäß durchgeführt.

Die Stadt Mainburg ist Gewährträger des Stadt Unternehmens Mainburg. Das SUM ist Alleingesellschafter der BEM.

Die Wirtschaftspläne 2018 für beide Unternehmen wurden mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 22.02.2018 festgestellt und mit Stadtratsbeschluss vom 21.03.2018 zur Kenntnis genommen.

Dem Vorstand des Stadt Unternehmens wurde für den Jahresabschluss 2017 Entlastung erteilt (Beschluss SUM-Verwaltungsrat vom 15.11.2018). Für den gleichen Zeitraum erteilte die Generalversammlung der Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH der BEM-Geschäftsführerin die Entlastung.

10.8. Finanzwirtschaft SUM / BEM

Schulden SUM

Stand 01.01.2018 (ohne Stadt)	5.085.100 €	(5.747.700 €)
- Tilgungen	682.263 €	(662.600 €)
+ Neuaufnahme	450.000 €	(./.) €
Zwischensumme	4.852.837 €	(5.085.100 €)
Kassenkredit Stadt	900.000 €	(900.000 €)
Gesamtschuldenstand 31.12.2018	5.752.837 €	(5.985.100 €)

Die Kredite resultieren aus dem Kauf des Bauhofgeländes, dem Neubau und laufenden Investitionen des Klärwerkes und in der Sparte Abwasser, sowie dem Kauf eines Lkw für den Bauhof.

Schulden BEM

Stand 01.01.2018	2.254.900	(2.597.000 €)
- Tilgungen	128.600	(342.100 €)
+ Neuaufnahme	./.	(./.) €
Stand 31.12.2018	2.126.300	(2.254.900 €)

10.6. Bauhof

Im Jahr 2018 wurden zwei Pritschenwagen im Gesamtwert von rund 61.000 € ersetzt. Ein Frontsichelmäher für ca. 5.000 € wurde als Ersatz angeschafft. Für ein Planier-/Schneeräumschild musste ein Betrag von 3.700 € aufgewendet werden. Weitere kleinere Arbeitsgeräte/-maschinen wie z.B. ein Stemmhammer wurden im Laufe des Jahres angeschafft bzw. ersetzt. Für einen Gesamtpreis i.H.v. 16.500 € wurden an einem Bauhofgebäude Malerarbeiten durchgeführt und an zwei Gebäudetrakten die Dachrinnen ersetzt.

10.7. Freibad Mainburg

Im Berichtsjahr wurden mehrere Anschaffungen und Sanierungsarbeiten durchgeführt. Insbesondere die Sanierung des Umkleidetrakts und die Erneuerung der Tischtennisüberdachung wurden sehr positiv aufgenommen. Außerdem wurde noch ein Schließsystem im Freibad eingebaut und die Lautsprecheranlage wurde ersetzt. Diese Maßnahmen verursachten Kosten von rund 200.000 €. Für die Reinigung des Nichtschwimmerbeckens und des Rutschbahnauslaufs wurde ein zweiter Reinigungsroboter zu einem Preis von 8.500 € beschafft. Kleinere Arbeitsgeräte/-maschinen wurden angeschafft sowie Ersatzanschaffungen durchgeführt, z.B. Sonnenschirme.

11. Finanz- und Steuerverwaltung

11.1. Haushalt 2018

Die Vorlage des Haushalts 2018 erfolgte in der StR-Sitzung vom 27.02.2018. Die Haushaltssatzung 2018 wurde vom Stadtrat mit Beschluss vom 20.03.2018 wie folgt erlassen:

	Einnahmen und Ausgaben	
Verwaltungshaushalt	28.576.400 €	28.576.400 €
Vermögenshaushalt	10.586.900 €	10.586.900 €
Gesamtsumme	39.163.300 €	39.163.300 €

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen war nach vorheriger Bekanntmachung öffentlich ausgelegt. Soweit notwendig liegen die rechtsaufsichtlichen Genehmigungen vor.

Der Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2017 bis 2021 wurde mit StR-Beschluss vom 20.03.2018 genehmigt.

Die Stellungnahme des Landratsamts Kelheim zum Haushalt 2018 wurde in der HFA-Sitzung vom 14.05.2018 bekanntgegeben.

11.2. Kassenwesen

Im Haushaltsjahr 2018 wurden von der Stadtkasse 12.458 (11.375) Finanzadressen (Abgabepflichtige und Zahlungsempfänger) verwaltet.

Die Anzahl der ausgestellten Mahnungen belief sich auf 2.240 (2.261), die der eingeleiteten Vollstreckungen auf 941 (957) Fälle. Die Ist-Bestände im Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt zum 31.12.2018 betrugen:

Einnahmen	51.730.006 €	(49.648.663 €)
Ausgaben	44.013.485 €	(42.015.392 €)

11.3. Steuern, Abgabenverwaltung

Rechnungsjahr 2018

Grundsteuer A (Hebesatz 420 %)	165.300 €	(166.800 €)
Grundsteuer B (420 %)	1.960.500 €	(1.911.100 €)
Gewerbesteuer (380 %)	9.754.400 €	(10.688.500 €)
Einkommensteueranteil	8.918.100 €	(8.375.900 €)
Sonst. Steuern und Zuweisungen (Schlüsselzuweisung + 2,5 Mio. €)	3.659.400 €	(3.435.200 €)
	24.457.700 €	(24.577.500 €)

Es wurden abgeführt:

Gewerbesteuerumlage	1.941.900 €	(1.940.868 €)
Kreisumlage	7.835.900 €	(6.966.173 €)
verbleiben für die Stadt	14.679.900 €	(15.670.459 €)

11.4. Schulden

Stand 01.01.2018 (ohne SUM/BEM)	2.762.710 €	(3.115.659 €)
- Tilgungen	336.500 €	(352.949 €)
+ Neuaufnahmen (Soll)	./.	(./.)
Schulden am 31.12.2018	2.426.210 €	(2.762.710 €)

Schuldendienst:

Zahlungen der Stadt	370.720 €	(394.000 €)
Zahlungen von Dritten (Bund, Länder, Gemeinden)	./.	(./.)
verbleibt	370.720 €	(394.000 €)

11.5. Grundvermögen

Insgesamt wurden 842 qm (1.821 qm) zum Preis von 12.949 € (13.510 €) veräußert.

11.6. Rechnungsprüfung

Der vom Stadtrat eingesetzte örtliche Prüfungsausschuss überprüfte die in der StR-Sitzung vom 20.03.2018 vorgelegte Jahresrechnung 2017 in der Zeit vom 18.05.2018 bis 05.07.2018 stichprobenweise. Die Feststellung der Rechnung sowie die Entlastung der Verwaltung erfolgten durch den Stadtrat am 25.09.2018.

Wie der Bericht zeigt, konnte im abgelaufenen Jahr wiederum vieles mit gegenseitigem Verständnis und gemeinsamen Anstrengungen zum Wohle unserer Stadt geleistet werden, wenngleich manche Wünsche nicht erfüllt werden konnten, bzw. zurückgestellt werden mussten. Allen Beteiligten wird daher für die gute Zusammenarbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Mainburg, im Januar 2019

Josef Reiser
1. Bürgermeister
Verwaltungsratsvorsitzender
SUM

Hannelore Langwieser
2. Bürgermeisterin

Matthias Bendl
3. Bürgermeister

Karl Raster
Geschäftsleiter
Vorstand SUM

Christian Winklmaier
Kämmerer
Vorstand SUM

Ulrich Dempf
Stadtbaumeister
Vorstand SUM

